

Kreis zeichnet Axel Schaak aus Krumbeck mit der Ehrennadel aus



Timo Gaarz (l.), 1. Stellvertretender des Landrats, und Kreispräsident Harald Werner (r.) zeichneten in der vergangenen Woche den Stockelsdorfer Axel Schaak mit der Ehrennadel aus.

Foto: Kreis Ostholst ein

Ostholstein. Für ihre besonderen Verdienste wurden in der vergangenen Woche drei ehrenamtlich Tätige von Kreispräsident Harald Werner und dem 1. Stellvertretenden des Landrats, Timo Gaarz, im Eutiner Schloss ausgezeichnet. Die Ehrennadel des Kreises Ostholstein bekam dabei auch Axel Schaak aus Krumbeck. Für den musikalischen Rahmen während der Feierstunde sorgte Luisa Herrmann von der Kreismusikschule Ostholstein am Flügel.

Kreispräsident Werner begrüßte die Anwesenden und unterstrich die Bedeutung des Ehrenamtes: „Menschen, die sich für das Wohl der Allgemeinheit verantwortlich fühlen und das tun, was sie in diesem Sinne für richtig halten, leisten einen wesentlichen Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie prägen unser Zusammenleben, fördern den sozialen Zusammenhalt und sind wichtiger Bestandteil der Lebensqualität in unserem Kreis. Persönliches Engagement und Solidarität für die Gemeinschaft sind wesentliche Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Menschen, die freiwillig ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Kraft in die ehrenamtliche Tätigkeit investieren, gebührt Lob, Dank und Anerkennung.“

Die Ehrung findet seit 2016 abwechselnd im Kloster Cismar und im Schloss Eutin in feierlichem Rahmen statt. In den Jahren 2020 und 2021 wurde wegen der Corona-Pandemie allerdings in den Ostholstein-Saal des Kreishauses verlegt. „Es ist schön, dass wir in diesem Jahr die Verleihung der Ehrennadel wieder im Schloss durchführen können“, freute sich der Kreispräsident.

Der 50-jährige Axel Schaak aus Krumbek, Gemeinde Stockelsdorf, wurde für seine langjährige, wertvolle und engagierte ehrenamtliche Tätigkeit für den Bundesverband Rettungshunde Schleswig-Holstein Ost e.V. ausgezeichnet. In der Laudatio heißt es: „Axel Schaak engagiert sich seit April 2002, als Vollmitglied im BRH-Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost e. V., somit jetzt schon bereits 20 Jahre. Und seit 2002 ist Herr Schaak im Vorstand tätig; von 2002 bis 2014 nahm er die Aufgabe als Schrift- und Pressewart wahr. Seit dem Jahr 2014 ist er der 1. Vorsitzende des Vereins. Er kümmert sich um die Organisation von Vereins- und Öffentlichkeitsveranstaltungen, einsatzgemäßen Suchen und Einsatzüberprüfungen, die Mitgliederbetreuung und -verwaltung sowie Prüfungs- und Lehrgangsanmeldungen. Herr Schaak hält zudem Kontakt zu Stiftungen und Sponsoren.

Die BRH-Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost e. V. wurde im März 1999 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, vermisste Personen mithilfe von Hunden zu finden. Der Verein wird ausschließlich über Spenden finanziert. Über einen Kooperationsvertrag mit der Gemeindefeuerwehr Stockelsdorf, Ortswehr Krumbek, ist der Verein an die Freiwillige Feuerwehr angegliedert und eine Einheit der öffentlichen Gefahrenabwehr. In der Arbeit wird zwischen Personenspürhunden, Flächen- und Trümmersuchhunden und Wasserortungshunden unterschieden. Die Einsatzgruppe verfügt aktuell über insgesamt 18 Rettungshunde; zehn Hunde befinden sich zurzeit in der Ausbildung.

Das Einsatzgebiet umfasst den gesamten Kreis Ostholstein und die Hansestadt Lübeck. Es werden bei groß angelegten Suchen aber auch Rettungshundestaffeln aus anderen Kreisen des Landes unterstützt. Eine Alarmierung erfolgt in der Regel über die Rettungsleitstelle Süd. Im Schnitt gibt es rund 25 Einsätze im Jahr.

Dank des Engagements von Herrn Schaak verfügt die Einsatzgruppe nicht nur über ausreichendes Einsatzmaterial (von der Einsatzkleidung bis zur Taschenlampe), sondern auch über ein Einsatzfahrzeug und einen Hundeanhänger.

Seit 2019 ist Axel Schaak als stellvertretender Landesbeauftragter für den Landesverband Schleswig-Holstein und Hamburg tätig, und auch auf Ebene des Bundesverbandes leistet er einen Teil seiner ehrenamtlichen Arbeit. Und selbstverständlich ist er auch als Ausbilder in der Rettungshundestaffel tätig.

Neben den vielfältigen Aufgaben, die Herr Schaak rund um die Ausbildung, Verwaltung und Organisation wahrnimmt, ist unbedingt zu erwähnen, dass er stets der erste Ansprechpartner ist, wenn nachts der ‚Melder piept‘, die erste Kontaktaufnahme mit der Leitstelle oder der Polizei ansteht und anschließend bei Wind und Wetter verschiedene Einsatzlagen unter seiner Leitung abgearbeitet werden. Herr Schaak stellt einen großen Teil seiner Freizeit selbstlos in das Wohl der Allgemeinheit, um Vermissten in Not zu helfen – ganz getreu dem Motto des Vereins ‚Hunde retten Menschen‘.“